



Verhalten nach operativem Eingriff

Bei Ihnen wurde heute ein oralchirurgischer Eingriff durchgeführt. Wir wünschen Ihnen einen beschwerdefreien Heilungsverlauf und möchten Ihnen hiermit einige Hinweise mit nach Hause geben um einen komplikationslosen Wundheilungsverlauf zu ermöglichen.

1.) In das Wundgebiet wurde Ihnen ein Aufbisstupfer eingelegt. Wir möchten Sie bitten auf diesen eine Stunde lang gleichmässig daraufzubeißen. Danach entfernen Sie diesen oder spucken ihn aus.

2.) Bitte legen Sie sich nach dem Eingriff nicht flach hin, sondern bleiben Sie besser sitzen. Zum Schlafen legen Sie ggf. ein weiteres Kissen unter den Kopf um diesen leicht zu erhöhen.

3.) Bei chirurgischen Eingriffen bei denen die Kieferhöhle eröffnet wurde, dürfen Sie die Nase 14 Tage nicht schnäuzen und sollten bei geöffnetem Mund niessen.

4.) Wir haben Ihnen Schmerzmittel verordnet. Diese nehmen Sie bitte entsprechend unserer Vorgaben ein.

Ibuprofen 600mg: direkt nach der OP/ noch während der Anästhesiedauer 1 Tablette, im Anschluss am frühen Abend und zur Nacht jw. 1 Tablette. Es dürfen bis zu 2400mg verteilt auf 4 Einzeldosen eingenommen werden. Bitte beachten Sie, dass Sie keine höheren Dosen einnehmen dürfen. Sollten die Schmerzen stärker werden kontaktieren Sie uns bitte, damit wir Ihnen ein stärkeres Schmerzmittel verordnen können. Ausserdem können Schmerzmittel u.U. die Verkehrstüchtigkeit einschränken sowie Auswirkungen auf den Kreislauf haben. Bitte beachten Sie dies und trinken Sie während der Einnahme keinen Alkohol, da es zu einer Wirkungsverstärkung kommen kann.

5.) In allen Zweifelsfällen fragen Sie bitte Ihren Arzt.

6.) Bitte beachten Sie, dass Sie für die Dauer der Anästhesie nichts essen oder Heisses trinken dürfen. Aufgrund der Taubheit der Wangeninnenseite, Lippe und Zunge könnten erhebliche Bissverletzungen entstehen.

7.) Körperliche Anstrengung sollten Sie vermeiden. Wir werden Sie über die Dauer des Sportverbotes individuell aufklären.

8.) Weichteilschwellungen können nach jeder OP auftreten. Um diese Schwellungen so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir eine Kühlung mit Cool Packs direkt nach der OP, danach die Kühlung mit feucht-kalten Waschlappen. Bitte vermeiden Sie Wärmeeinwirkung im OP Gebiet durch direkte Sonenneinstrahlung oder direkter Wärme. Wir wissen, dass die Schwellung nach den chirurgischen Eingriffen in der Regel am dritten Tag nach der OP am stärksten ist. Bitte lassen Sie sich nicht irritieren.

9.) Bitte beachten Sie, dass ein wenig Blut aus der Wunde nachsickern und den Speichel leicht rot färben kann. Sollte es aber zu Nachblutungen kommen, so bewahren Sie Ruhe.

Nehmen Sie ein Stofftaschentuch, machen dies feucht und legen es auf das Wundgebiet und beißen fest darauf. Ebenso wäre Verbandsmull geeignet, aber bitte kein Papiertaschentuch! Auf dieses Stoffstück beißen Sie ununterbrochen auf, in einer Dauer von ca. 30 Minuten ohne darunter zu schauen, ob es nachblutet. Während dieser Zeit bitte nicht ausspucken oder -spülen.

10.) Für eine komplikationslose Wundheilung ist es wichtig, dass sich das in der Wunde bildende Blutschwämmchen nicht zerstört wird. Aus diesem Grund sollten Sie intensive Mundspülungen, saugen an der Wunde, o.Ä. vermeiden. Wichtig ist, dass Sie eine sehr gute Mundhygiene nach jeder Mahlzeit betreiben und bakterielle Beläge zu vermeiden. Beginnen Sie mit weicher Kost und vermeiden Sie das Rauchen bis sich die Wunde geschlossen hat. Versuchen Sie auf der gesunden Seite zu kauen.

11.) Die Wundränder sind mit Nähten versehen. Diese werden wir in der Regel nach 7-10 Tagen entfernen. Hierzu werden wir Ihnen am Empfang gerne einen Termin vereinbaren.

12.) Sollten während dem Heilungsverlauf starke Schmerzen, ein übler Geschmack im Mund, Mundgeruch, Fieber o.Ä. auftreten, so kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder kommen Sie zu uns in die Sprechstunde.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung!

Ihr Praxisteam